

Die RRZN-CYBER 76 im Heinz Nixdorf MuseumsForum (HNF) in Paderborn

Die CYBER 76 kam im Jahr 1996 als Schenkung in den HNF-Bestand und wurde bis 2001 in der Dauerausstellung als Gesamtobjekt gezeigt. Im Jahr 2001 erfolgte ein Umbau der Dauerausstellung. Die Gesamtinszenierung CYBER 76 wurde von den damaligen Entscheidungsträgern zunächst in einem anderen Ausstellungsbereich verortet und dann wurde beschlossen, dass nur noch einzelne kleinere Baugruppen der CYBER 76 ausgestellt werden sollten: der Kernspeicher sowie einige Elektronikbauteile.

Die Gesamtinszenierung CYBER 76 wurde daraufhin leider entsammelt, das heißt, aussortiert und ausgemustert. „Bis auf die wenigen Elektronikbauteile befindet sich von der CYBER 76 nichts mehr in unserem Bestand, wie ich leider feststellen musste“, schreibt der heutige Bereichsleiter „Ausstellungen/Kommunikation“ Dr. Berg.

Zumindest haben wir einige Bilder von der CYBER 76 im HNF, als sie noch komplett war, dank unseres Kollegen, Prof. Ipke Wachsmuth. Er schreibt:

„Am 8. Juni 2001 unternahm ich mit meinem damaligen Seminar "Gedankengeschichte der Informatik" an der Uni Bielefeld eine Exkursion nach Paderborn ins HNF. Zu meiner Überraschung standen wir auf einmal vor einer CYBER 76 und bei genauerem Hinsehen war es genau die aus dem RRZN. Ich fragte, ob ich davon Fotos machen dürfe, und bekam kurzerhand einen Presseausweis ausgestellt. Die am besten gelungenen Bilder füge ich bei.“





Supercomputer Cyber 76

Control Data Corporation (CDC),
Minneapolis-St. Paul, USA
1973

Aufbau in diskreter Technik.
Alle Speicher sind Magnetkernspeicher.
Taktzeit $27,5 \text{ ns} = 36,36 \text{ MHz}$.

Die hier ausgestellte Cyber 76 stand von 1973 bis 1986 im Regionalen Rechenzentrum für Niedersachsen (RRZN) und diente der TU Hannover und anderen Hochschulen und Forschungseinrichtung für die Lösung komplexer wissenschaftlicher Probleme. Spektakulärste Aufgabe dieses Supercomputers war die Berechnung jener Modelle, die der Club of Rome ausgearbeitet hatte, um das Wachstum in Wirtschaft und Gesellschaft und deren Grenzen zu untersuchen.

Inv. Nr. E1998-118

